

AMTLICHER  
**SCHULANZEIGER**  
FÜR DEN  
**REGIERUNGSBEZIRK OBERPFALZ**

Nr. 1

Januar

2001

*Zum Jahreswechsel*

Jeder ist berufen,  
etwas in der Welt zur Vollendung zu bringen.

Martin Buber

Auch im Jahr 2001 gilt es für Schule und Lehrkräfte die begonnenen Aufgaben weiterzuführen, Prozesse weiterzuentwickeln und sich zum Teil neuen Herausforderungen zu stellen.

Viele Schulen und Kollegien haben sich im letzten Jahr verstärkt auf den Weg gemacht, Schule und Unterricht weiterzuentwickeln. Hierzu wird der regionale Schulinnovationskongress der Oberpfalz in Weiden sicher ein Forum bieten, begonnene Aktivitäten darzustellen, sich auszutauschen und auch die Kollegien anzuregen, sich auf Schulentwicklungsprozesse einzulassen.

Auch über die zukünftige Struktur der Schulverwaltung, über Aufgabenverteilung und Verantwortung der verschiedenen Ebenen der Schulaufsicht werden für 2001 weitere Entscheidungen erwartet.

Im Sinne der Worte Martin Bubers wünschen wir allen Leserinnen und Lesern des Amtlichen Schulanzeigers einen guten Start ins neue Jahr.

Dr. Wilhelm Weidinger  
Regierungspräsident

Helfried Stöckel  
Abteilungsleiter

## INHALTSVERZEICHNIS

<b>Amtlicher Teil</b> .....	2
– Lehrgang zur Ausbildung von Förderlehrern an Volksschulen .....	2
– Unfallverhütung in Schule, Heim und Freizeit .....	4
– Parlamentsseminare 2001 der Bayerischen Landeszentrale für politische Bildungsarbeit .....	5
– Regionalkongresse „Schulinnovation 2001“ .....	6
– Anstellungsprüfung (II. Lehramtsprüfung) 2001 für das Lehramt an Grund- schulen und das Lehramt an Hauptschulen (LPO II) .....	7
– Zweite Staatsprüfung für das Lehramt an Sonderschulen 2001 nach der Lehramtsprüfungsordnung II (LPO II) .....	8
– Regionale Lehrerfortbildung 2001 .....	9
– Versetzung von Lehrern, Sonderschullehrern, Fachlehrern und Förder- lehrern in andere Regierungsbezirke zum 01.08.2001 .....	11
– Hinweise auf weitere amtliche Bekanntmachungen .....	12
– Stellenausschreibungen .....	12
<b>Nichtamtlicher Teil</b> .....	13
– Seminar des Bayerischen Tennisverbandes e.V. „Kleinfeldtennis“ .....	13
– Fortbildungsangebot des Fachverbandes Textilunterricht e.V.- Landesgruppe Bayern .....	14
– Übersicht über das Programm Bildungswerk und Akademie des BLLV e.V. 1.Halbjahr 2001 .....	15
– Buchbesprechungen .....	20

## AMTLICHER TEIL

### Lehrgang zur Ausbildung von Förderlehrern an Volksschulen

KMBek vom 12. Oktober 2000 Nr. IV/1-S7040-4/102 455

1. Nach Art. 60 Abs. 1 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen unterstützt der Förderlehrer den Unterricht und trägt durch die Arbeit mit Schülergruppen zur Sicherung des Unterrichtserfolgs bei. Er nimmt besondere Aufgaben der Betreuung von Schülern selbständig und eigenverantwortlich wahr und wirkt bei sonstigen Schulveranstaltungen und Verwaltungstätigkeiten mit.
2. Der nächste Lehrgang zur Ausbildung von Förderlehrern beginnt am 11. September 2001 am Staatsinstitut zur Ausbildung von Förderlehrern in Bayreuth.
3. Die Ausbildung umfasst eine dreijährige Ausbildung (einschließlich Praktikum) am Staatsinstitut für die Ausbildung von Förderlehrern und einen zweijährigen Vorbereitungsdienst.

Die Ausbildung am Staatsinstitut gliedert sich in folgende drei Abschnitte:

- 1 Jahr Grundausbildung am Staatsinstitut mit abschließendem Ersten Prüfungsabschnitt,
- 1 Jahr Praktikum an Volksschulen, auf Wunsch auch an Volksschulen für Behinderte, mit begleitendem Seminar,
- 1 Jahr Abschlussausbildung am Staatsinstitut mit abschließendem Zweitem Prüfungsabschnitt.

Die Förderlehrerprüfung I (bestehend aus Erstem und Zweitem Prüfungsabschnitt) vermittelt die Befähigung für den Eintritt in den Vorbereitungsdienst der Förderlehrer.

4. Voraussetzungen für die Zulassung zur Ausbildung zum Förderlehrer sind:
  - a. Mindestalter von 16 Jahren
  - b. Nachweis eines mittleren Schulabschlusses (vgl. Bekanntmachung über Übersicht über mittlere Schulabschlüsse an öffentlichen und staatlich anerkannten Schulen vom 6. Dezember 1994, KWMBI I S. 526).

Über die Auswahl der Teilnehmer entscheidet eine Zulassungsprüfung am Staatsinstitut. Sie hat Wettbewerbscharakter. Die mündliche Prüfung findet am 16. März 2001, die schriftliche Prüfung findet am 2. April 2001 statt.

5. Ausbildungsförderung wird nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) in der jeweils geltenden Fassung geleistet, und zwar nach den für Schüler von Berufsfachschulen festgelegten Sätzen.
6. An die pädagogische Ausbildung schließt sich der Vorbereitungsdienst an. Er dauert zwei Jahre und schließt mit der Förderlehrerprüfung II ab, welche zugleich als Anstellungsprüfung im Sinne des Art. 115 Abs. 1 des Bayerischen Beamtengesetzes gilt. Während des Vorbereitungsdienstes nehmen die Förderlehreranwärter an Seminarveranstaltungen teil.
7. Das Staatsministerium weist ausdrücklich darauf hin, dass aus der Zulassung zur Ausbildung und dem Bestehen der Anstellungsprüfung gemäß § 21 Abs. 2 Satz 2 der Laufbahnverordnung kein Anspruch auf die Anstellung als Förderlehrer und auf Verwendung im Staatsdienst hergeleitet werden kann. Die Übernahme der Bewerber richtet sich vielmehr nach den zu dieser Zeit besetzbaren Planstellen und den erzielten Noten. Auch besteht kein Anspruch auf Verwendung in einem bestimmten Regierungsbezirk.
8. Die Laufbahn der Förderlehrer gehört zur Laufbahngruppe des gehobenen Dienstes.
9. Bewerber richten ihre Gesuche bis spätestens 28. Februar 2001 (Datum des Poststempels) an das

**Staatsinstitut für die Ausbildung von Förderlehrern**  
**Geschwister-Scholl-Platz 3**  
**95445 Bayreuth.**

Den Gesuchen sind beizufügen:

- a) Lebenslauf (tabellarisch)
- b) Nachweis des unter Nr. 4 b genannten mittleren Schulabschlusses (beglaubigte Zeugnisabschrift),
- c) amtliches Führungszeugnis (nicht älter als drei Monate), sofern sich der Studienbeginn am Staatsinstitut nicht unmittelbar an einen vorausgehenden Schulbesuch anschließt, sowie eine Erklärung des Bewerbers, dass nach seiner

Kenntnis gegen ihn kein strafrechtliches Ermittlungsverfahren oder gerichtliches Strafverfahren wegen des Verdachts einer vorsätzlich begangenen Tat, die mit einer Freiheitsstrafe von mindestens einem Jahr geahndet werden kann, anhängig ist.

- d) bei Bewerbern, die das 18. Lebensjahr zur Zeit der Anmeldung noch nicht vollendet haben, die Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten,
- e) amtsärztliches Gesundheitszeugnis; das Zeugnis ist bis 1. September 2001 nachzureichen;
- f) bei deutschen Bewerbern amtlich beglaubigte Ablichtung der Lichtbildseite des Personalausweises oder des Reisepasses,
- g) bei Bewerbern, welche nicht Deutsche im Sinne des Art. 116 GG sind,
  - der Nachweis, dass sie Angehörige eines Staates der Europäischen Union sind oder
  - amtliche Bestätigung, dass ein Einbürgerungsantrag gestellt ist.

In beiden Fällen ist die Kenntnis der deutschen Sprache auf muttersprachlichem Niveau nachzuweisen.

- h) ausreichendes Rückporto (DM 3,—) in Postwertzeichen.

Die Kosten für diese Unterlagen haben die Bewerber zu tragen.

- 10. Für Unterbringung und Verpflegung haben die Lehrgangsteilnehmer selbst zu sorgen.

I. A. E r h a r d, Ministerialdirektor

## Unfallverhütung in Schule, Heim und Freizeit

KMBek vom 14. November 2000 Nr. VI/9-S4306/3-6/113 213

Der Bayerische Landtag hat die Bayerische Staatsregierung ersucht, Aktionen zur Aufklärung der Öffentlichkeit über Unfallgefahren und mögliche Sicherheitsmaßnahmen durchzuführen.

Aufgrund dieses Beschlusses des Bayerischen Landtags führt das Bayerische Landesamt für Arbeitsschutz, Arbeitsmedizin und Sicherheitstechnik im Auftrag des Staatsministeriums für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Gesundheit in Zusammenarbeit mit den Gewerbeaufsichtsämtern und unter Beteiligung der Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand wieder einen Schülerwettbewerb durch, der in einem Mal- und Zeichenwettbewerb Schüler der Jahrgangsstufe 6 und in einem Sicherheitstest Schüler der Jahrgangsstufe 8 an den Hauptschulen und Förderschulen in Bayern anspricht. Das Motto für 2001 lautet: „**Unfallgefahr - Wo?**“ Es soll auf vielfältige Gefahren in Schule, Heim und Freizeit aufmerksam gemacht und ein Anstoß zu sicherem Verhalten gegeben werden. Zugleich soll auch deutlich werden, dass das Wissen um Gefahren eine gute Rückversicherung vor Unfällen ist.

Im Mal- und Zeichenwettbewerb (Jahrgangsstufe 6) sollen die Teilnehmer mögliche Unfallgefahren und/oder vorbildliche Maßnahmen der Unfallverhütung bildlich darstellen. Der Sicherheitstest (Jahrgangsstufe 8) bietet den Schülern Gelegenheit, ihren Wissens- und Erfahrungsstand auf dem Gebiet des sicheren Verhaltens zu überprüfen.

Informationen und Unterlagen werden den Schulen rechtzeitig zur Verfügung gestellt, so dass beide Wettbewerbstelle in der zweiten Januarhälfte 2001 beginnen können.

**Einsendeschluss** für den **Mal- und Zeichenwettbewerb** ist der **16. März 2001**, für die Belege aus dem **Sicherheitstest der 2. März 2001**. Weitere Anfragen sind zu richten an das

Bayerische Landesamt für Arbeitsschutz,  
Arbeitsmedizin und Sicherheitstechnik  
Pfarrstraße 3  
80538 München  
Tel. 0 89/2 18 41.

Zusätzlich zu diesem Wettbewerb wird das Bayerische Landesamt für Arbeitsschutz, Arbeitsmedizin und Sicherheitstechnik Aufklärungsveranstaltungen über Unfallverhütung in Heim und Freizeit für hauswirtschaftliche Schulen, Hauptschulen, Wirtschaftsschulen, Realschulen und Gymnasien anbieten. Zeitpunkt, Ort und inhaltliche Schwerpunkte dieser Veranstaltungen wird das Landesamt in Absprache mit den einzelnen Schulen festlegen.

Die Schulen werden gebeten, diese Aktionen zu unterstützen und die freiwillige Teilnahme von Lehrkräften und Schülern zu ermöglichen. Die regionalen Aufklärungsveranstaltungen sowie die Abschlussveranstaltungen sind für die beteiligten Lehrkräfte und Schüler Schulveranstaltungen.

I.A. E r h a r d, Ministerialdirektor

## **Parlamentsseminare 2001 der Bayerischen Landeszentrale für politische Bildungsarbeit**

KMBek vom 31. Oktober 2000 Nr. III/7-P4153-6/99 999

Die Landeszentrale für politische Bildungsarbeit führt im Jahr 2001 drei Parlamentsseminare für Lehrkräfte des gemeinschaftskundlichen Fachbereichs an folgenden Terminen durch:

- **84. Parlamentsseminar vom 12. bis 16. März 2001**
- **85. Parlamentsseminar vom 9. bis 13. Juli 2001**
- **86. Parlamentsseminar vom 8. bis 12. Oktober 2001**

Diese Seminare sollen

- das Wissen der Lehrkräfte über das parlamentarische Regierungssystem vertiefen,
- die Rolle der Länder - hier: des Freistaates Bayern - im Bundesstaat darstellen und
- den Lehrkräften durch die Begegnung mit den beteiligten Personen und den Besuch der Institutionen einen unmittelbaren, persönlichen Eindruck von der Arbeit der parlamentarischen Gremien in Bayern vermitteln.

An jeweils jedem Seminar können insgesamt 25 Lehrkräfte aus Hauptschulen, Realschulen, Gymnasien, beruflichen Schulen und Förderschulen in Bayern teilnehmen.

Die Anmeldung erfolgt beim Staatsministerium für Unterricht und Kultus, Referat III/7, das die Teilnehmergruppe zusammenstellt und für den staatlichen Bereich Dienstbefreiung gewährt.

Gesuche um Teilnahme an einem bestimmten Seminar werden, wenn keine dienstlichen Gründe entgegenstehen, auf dem Dienstweg an das Staatsministerium für Un-

terricht und Kultus, Referat III/7, weitergeleitet. Hierfür sind die in der Broschüre „Lehrerfortbildung in Bayern“ als Kopiervorlage abgedruckten Anmeldeformulare zu verwenden. Es können nur vollständig ausgefüllte Anmeldungen (auch Rückantwort unter Ziffer IV) berücksichtigt werden. Sofern in München keine Unterkunft benötigt wird, ist dies auf der Anmeldung zu vermerken.

**Die Anmeldung für die Parlamentsseminare sollen spätestens 6 Wochen vor Seminarbeginn dem Staatsministerium für Unterricht und Kultus vorliegen.**

Weitere Informationen über den Seminarablauf und die Unterbringung sind dem Einladungsschreiben zu entnehmen, das die Landeszentrale für politische Bildungsarbeit nach Ablauf des Anmeldetermins den Teilnehmerinnen und Teilnehmern übersendet. Im Falle der Verhinderung aus unvorhersehbaren Gründen, ist umgehend die Landeszentrale zu benachrichtigen (Tel.: 0 89/21 86-21 76 oder -21 85), damit kurzfristig Ersatzteilnehmer benannt werden können.

Die Kosten der Übernachtung (Einzelzimmer), Verpflegung und die Fahrtkosten (höchstens Rückfahrkarte Bahn-AG 2. Klasse) trägt die Landeszentrale.

Anmeldungen, die unberücksichtigt bleiben mussten, erlöschen mit Seminarbeginn, so dass für die Teilnahme zu einem späteren Termin eine neue Anmeldung notwendig wird.

I.A. P a s c h e r, Ministerialdirigent

## Regionalkongresse „Schulinnovation 2000“

KMBek vom 19. Oktober 2000 Nr. III/2-S4202-6/45 277

In der Nachfolge des Augsburger Bildungskongresses vom 12./13. April 2000 werden in allen Regierungsbezirken Bayerns Regionalkongresse „Schulinnovation 2000“ durchgeführt. Diese Veranstaltungen sollen

- innovative Aktivitäten von Schulen in der Region bekannt machen,
- die Zusammenarbeit von Schulen fördern,
- Mut machen für das Erproben neuer pädagogischer Wege,
- fachliches Hintergrundwissen zu verschiedenen Fragen der Schulentwicklung vermitteln und so
- die „innere Schulentwicklung“ in Bayern insgesamt fördern.

Bei allen Regionalveranstaltungen des Vorhabens „Schulinnovation 2000“ stehen die aktiven Schulen im Zentrum des Geschehens. Die Durchführung der Kongresse wird – in enger Zusammenarbeit mit den Einrichtungen der Schulaufsicht – von einem schulartübergreifenden Organisationsteam betreut.

Der erste dieser Regionalkongresse „Schulinnovation 2000“ findet für den Regierungsbezirk Unterfranken am 22. November 2000 in Würzburg, Kaufmännisches BBZ, statt. Der mittelfränkische Regionalkongress ist für den 28. März 2001, der Regionalkongress für Oberbayern-Ost für den 25. April 2001 in Aussicht genommen. In der Oberpfalz hat sich bereits ein Organisationsteam etabliert.

Interessenten für die Mitarbeit in einem Organisationsteam können sich an das Staatsinstitut für Schulpädagogik und Bildungsforschung (StD Schäfer) wenden. Die Fahrten zu den Treffen der Organisationsteams sind Dienstreisen.

I.A. E r h a r d, Ministerialdirektor

# Anstellungsprüfung (II. Lehramtsprüfung) 2001 für das Lehramt an Grundschulen und das Lehramt an Hauptschulen (LPO II)

RBek vom 04. Dezember 2000 Nr. 502-5195.2-190

Die Anstellungsprüfung 2001 für das Lehramt an Grundschulen und das Lehramt an Hauptschulen gemäß LPO II findet wie folgt statt:

## 1. Schriftliche Prüfung (Klausur):

Montag, 09. April 2001, 8.30 bis 12.30 Uhr: Pädagogik einschl. der Pädagogischen Psychologie

Prüfungsort: Regensburg, Clermont-Ferrand-Hauptschule

Die Prüfungsteilnehmer werden gebeten, sich am Prüfungstag pünktlich um 7.30 Uhr im Prüfungsgebäude einzufinden. Schreibpapier liegt in den Prüfungsräumen auf.

Nachtermin gemäß § 12 LPO II: 26. Juli 2001 (1. Ferientag)

## 2. Mündliche Prüfungen:

Die mündlichen Prüfungen in

- a) Didaktik der Grundschule bzw. einer Fächergruppe der Hauptschule,
- b) Didaktik des nicht vertieft studierten Faches,
- c) Schulrecht/-kunde und Staatsbürgerliche Bildung

finden statt:

- am Dienstag, 05. Juni 2001, von 9.00 bis 18.00 Uhr
- am Mittwoch, 06. Juni 2001, von 8.00 bis 18.00 Uhr
- am Donnerstag, 07. Juni 2001, von 8.00 bis 16.00 Uhr

Prüfungsort: Regensburg, Clermont-Ferrand-Hauptschule

Der Prüfungsplan zu den mündlichen Prüfungen hängt am Montag, dem 09. April 2001, im Prüfungsgebäude in Regensburg aus.

Bei sämtlichen Prüfungen ist der Personalausweis bzw. der Reisepass vorzulegen.

Einsichtnahme in Prüfungsarbeiten wird auf **schriftlichen** Antrag gewährt, der spätestens zwei Wochen nach Bekanntgabe der unbekanntenen Prüfungsergebnisse (25.06.2001) der Regierung zugegangen sein soll. In dem Antrag ist anzugeben, in welche Prüfungsunterlagen die Einsicht gewährt wird.

Vorsorglich wird darauf hingewiesen, dass die Meldung zur freiwilligen Wiederholungsprüfung 2002 gemäß § 16 Abs. 3 LPO II, falls die schriftliche Hausarbeit **neu** gefertigt wird, **bis spätestens 06. Juli 2001** erfolgen muss.

Die Möglichkeit der Einsichtnahme in die Prüfungsunterlagen ist an folgenden Tagen jeweils ab 14.00 Uhr gegeben.

- am Dienstag, 10. Juli 2001
- am Donnerstag, 12. Juli 2001
- am Montag, 16. Juli 2001
- am Mittwoch, 18. Juli 2001

Es ist erforderlich, einen **schriftlichen** Antrag bei der Regierung der Oberpfalz zu stellen **und** anschließend telefonisch einen Termin zu vereinbaren (Tel. 09 41/56 80-518).

### **Zusatz für die Schulleitungen:**

Die Schulleitungen werden gebeten, vorstehende Bekanntmachung den in Frage kommenden Prüfungsteilnehmern gegen Nachweis zur Kenntnis zu bringen.

Den Prüfungsteilnehmern ist außerdem die LPO II zugänglich zu machen.

Nähere Informationen befinden sich im Internet [www.regierung.oberpfalz.bayern.de](http://www.regierung.oberpfalz.bayern.de) unter dem Link „Wir für Sie“, „Bildung/Schule“, „Termine“.

I.A. H o c k e , Leitender Regierungsschuldirektor  
Leiter des Prüfungsamts

## **Zweite Staatsprüfung für das Lehramt an Sonderschulen 2001 nach der Lehramtsprüfungsordnung II (LPO II)**

RBek vom 09. November 2000 Nr. 510.1-5395-165

Die Anstellungsprüfung 2001 (Klausur und mündliche Prüfungen) für das Lehramt an Sonderschulen findet wie folgt statt:

### **I. Schriftliche Prüfung (Klausur):**

Dienstag, 10. April 2001; 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr

**Prüfungsort:** Schule für Körperbehinderte, Puricellstr. 5, 93049 Regensburg

Die Prüfungsteilnehmer werden gebeten, sich am Prüfungstag **pünktlich um 7.30 Uhr** im Schulhaus (Haupteingang) einzufinden.

Schreib- und Konzeptpapier liegen im Prüfungsraum auf.

### **II. Mündliche Prüfungen:**

Die drei mündlichen Prüfungen (Prüfungszeit je etwa 20 Minuten) in sämtlichen Fachrichtungen und alle mündlichen Prüfungen der Erweiterungsfächer finden am Sonderpädagogischen Förderzentrum, Hunsrückstr. 55, 93057 Regensburg statt.

**Prüfungstermine:**

Montag,	28. Mai 2001
Dienstag,	29. Mai 2001
Mittwoch,	30. Mai 2001
Donnerstag,	31. Mai 2001
Freitag,	01. Juni 2001

Den Prüfungsteilnehmern werden die Einzeltermine (gemäß § 15 Abs. 2 LPO II) für die mündlichen Prüfungen spätestens zwei Wochen vorher vom örtlichen Prüfungsleiter über die zuständigen Seminarleiter schriftlich oder – gegen Nachweis – mündlich bekannt gegeben.

### **III. Sonstige Hinweise:**

1. Die Prüfungsteilnehmer haben sich an den Prüfungstagen mit Personalausweis oder Reisepass auszuweisen. Wer sich nicht ausweisen kann, läuft Gefahr, von der Prüfung ausgeschlossen zu werden.
2. Einsichtnahme in Prüfungsarbeiten wird auf schriftlichen Antrag gewährt, der spätestens zwei Wochen nach Bekanntgabe der unbekanntenen Prüfungsergebnisse



(28.06.2001) der Regierung der Oberpfalz zugegangen sein soll. In dem Antrag ist anzugeben, in welche Prüfungsunterlagen die Einsicht gewünscht wird.

Es ist erforderlich, einen **schriftlichen** Antrag bei der Regierung der Oberpfalz zu stellen **und** anschließend telefonisch einen Termin zu vereinbaren.  
(Tel.: 0941 / 5680-513).

#### **IV. Zusatz für die Schulleitungen:**

Die Schulleitungen werden gebeten, vorstehende Bekanntmachung den in Frage kommenden Prüfungsteilnehmern **gegen Nachweis** zur Kenntnis zu bringen. Den Prüfungsteilnehmern ist außerdem die LPO II zugänglich zu machen.

I.A. W i t z l, Regierungsschuldirektorin  
-Örtliche Prüfungsleiterin-

## **Regionale Lehrerfortbildung 2001**

RBek vom 04. Dezember 2000 Nr. 502-0635.1-283

### **Volksschulen**

Die Regierung der Oberpfalz plant im Fortbildungsjahr 2001 im Rahmen der regionalen Lehrerfortbildung unten angeführte Lehrgänge.

Im Mittelpunkt steht die Fortbildung der Grundschullehrkräfte im Hinblick auf den neuen Grundschullehrplan. Diese Fortbildungsmaßnahmen erfolgen auf lokaler und schulinterner Ebene für Lehrkräfte der Grund- und Förderschulen.

In der nachstehenden Übersicht werden die geplanten regionalen Fortbildungsveranstaltungen für Volksschulen bekanntgegeben. Anmeldungen sind aufgrund dieser Bekanntmachung noch **nicht** zu tätigen.

Die Bekanntmachung erfolgt vorbehaltlich der Bereitstellung von Mitteln durch das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus.

In einem Teil der Lehrgänge steht der Teilnehmerkreis fest. Die Einladung erfolgt unmittelbar durch die Regierung der Oberpfalz bzw. durch den Veranstalter.

Die Meldung durch das Staatliche Schulamt erfolgt jeweils spätestens sechs Wochen vor Lehrgangsbeginn.

Lg. Nr.	Lehrgangsbezeichnung	Ort Termin	Lehrgangsleitung	Hinweise
2001/1	Methodik und Didaktik Englisch in der GS I	Spindlhof 29.01. – 02.02.2001	Fbin Kellermann, Pfreimd	Meldung durch Schulämter
2001/2	Fortbildung AG-Leiter Umwelterziehung „Wasser“	Regensburg	L Faltermeier/ L Heinrich Regensburg/ Tirschenreuth	Feststehender Teilnehmerkreis
2001/3	Arbeitstagung Seminarrektoren/ Schulaufsichtsbeamte	Spindlhof 02. – 06.07.2001	RSchR Werner LRSchD Hocke, Regensburg	Feststehender Teilnehmerkreis
2001/4	Methodik/Didaktik Englisch Grundschule IIa (Lingua und nicht vertieft Englisch)	VS Pfreimd Juli 2001	Fbin Kellermann und Team	Meldung durch Schulämter
2001/5	<b>Schullandheimpädagogik:</b> Aufenthalt im Schullandheim			
2001/5.1	Schullandheimpädagogik: Aufenthalt im Schullandheim	Riedenburg 28. – 30.06.2001	Schullandheimwerk Ndb./OPf. in Zusammenarbeit mit der Regierung der Oberpfalz	Einladung durch Schullandheim- werk
2001/5.2	Schullandheimpädagogik: Aufenthalt im Schullandheim	Gleißenberg 28. – 30.06.2001	Schullandheimwerk Ndb./OPf. in Zusammenarbeit mit der Regierung der Oberpfalz	Einladung durch Schullandheim- werk
2001/5.3	Schullandheimpädagogik: Aufenthalt im Schullandheim	Pleystein 28. – 30.06.2001	Schullandheimwerk Ndb./OPf. in Zusammenarbeit mit der Regierung der Oberpfalz	Einladung durch Schullandheim- werk
2001/5.4	Schullandheimpädagogik: Aufenthalt im Schullandheim	Kallmünz 12. – 14.07.2001	Schullandheimwerk Ndb./OPf. in Zusammenarbeit mit der Regierung der Oberpfalz	Einladung durch Schullandheim- werk
2001/5.5	Schullandheimpädagogik: Aufenthalt im Schullandheim	St. Englmar 12. – 14.07.2001	Schullandheimwerk Ndb./OPf. in Zusammenarbeit mit der Regierung der Oberpfalz	Einladung durch Schullandheim- werk

Lg. Nr.	Lehrgangsbezeichnung	Ort Termin	Lehrgangsleitung	Hinweise
2001/5.6	Schullandheimpädagogik: Aufenthalt im Schullandheim	Habischried 12. – 14.07.2001	Schullandheimwerk Ndb./OPf. in Zusammenarbeit mit der Regierung der Oberpfalz	Einladung durch Schullandheim- werk
2001/6	Fortbildung AG-Leiter Umwelterziehung	N.N.	L Faltermeier, L Heinrich	Feststehender Teilnehmerkreis
2001/7	Methodik/Didaktik Englisch Grundschule IIB (Lingua/und nicht vertieft Englisch)	N.N. N.N.	LRSchD Hocke/ Fbin Kellermann und Team	Meldung durch Schulämter
2001/8	Schulleiteroffensive-Feedback (für Lehrgang V/2000)	Sattelbogen 12.-14.11.2001	R Sollfrank R Steinbrückner SoLin Dr.Kellner- Maierhofer	Feststehender Teilnehmerkreis
2001/9	Schulleiteroffensive-Feedback (für Lehrgang VII/2000)	Sattelbogen 14.-16.11.2001	R Sollfrank R Steinbrückner SoLin Dr.Kellner- Maierhofer	Feststehender Teilnehmerkreis

Es sind ferner Methodik-Didaktik-Lehrgänge für Englischunterricht in der Grundschule geplant. Ort und Zeit werden über die Staatl. Schulämter bekanntgegeben.

I.A. S t ö c k e l , Abteilungsdirektor

## Versetzung von Lehrern, Sonderschullehrern, Fachlehrern und Förderlehrern in andere Regierungsbezirke zum 01.08.2001

RBek vom 14.12.2000 Nr. 500 – 5147.2 – 129

1. Lehrer, Sonderschullehrer, Fachlehrer und Förderlehrer können eine Versetzung in einen anderen Regierungsbezirk beantragen.
2. Versetzungen dieses Personenkreises in einen anderen Regierungsbezirk sind grundsätzlich nur im Rahmen des Personalaustausches möglich; d.h., wenn ein geeigneter Tauschpartner zur Verfügung steht.  
Sofern die Gesuche mit Familienzusammenführung begründet werden, sind entsprechende Unterlagen beizufügen. Als Familienzusammenführung gilt allgemein nur die Zusammenführung verheirateter Partner.  
Entscheidungen über die Versetzung von Volksschullehrern, die an Förderschulen eingesetzt sind, richten sich nach den für Volksschulen üblichen Versetzungsgrundsätzen und Verfahrensweisen.
3. **Über Anträge von Prüfungsteilnehmern und Wartelistenbewerbern auf Einstellung in einem anderen als dem bisherigen Regierungsbezirk kann erst nach Bekanntgabe der Einstellungs Voraussetzungen entschieden werden. Überweisungen**

**von Prüfungsteilnehmern und Wartelistenbewerbern ohne (gleichzeitige) Einstellung erfolgen nicht.**

- Die Anträge auf Versetzung sind auf dem Dienstweg mit dem Formblatt „Antrag auf Versetzung in einen anderen Regierungsbezirk“ (neu!) **in dreifacher Ausfertigung bis 13. März 2001** beim zuständigen Staatlichen Schulamt einzureichen.

Die Staatlichen Schulämter überprüfen die Vollständigkeit der Angaben und legen die Gesuche zweifach mit einer kurzen Stellungnahme **bis 20. März 2001** der Regierung vor.

Formblätter sind bei den Staatlichen Schulämtern anzufordern.

I.A. S t ö c k e l , Abteilungsdirektor

## Hinweise auf weitere amtliche Bekanntmachungen

- **Verordnung über die Zulassung von Lernmitteln (ZLV)**  
vom 13. September 2000 (GVBl S. 736)  
KWMBI I 2000 (Nr. 20), S. 481
- **48. Europäischer Wettbewerb 2001**  
KMBek vom 18. September 2000 Nr. VI/9-S4306/3/12-6/79 043  
KWMBeibl 2000 (Nr. 18), S. 251
- **EU-Bildungsprogramm SOKRATES II**  
**Ausschreibung der Aktion COMENIUS 1, Antragsrunde 2001**  
KMBek vom 20. Oktober 2000 Nr. II/6-S4206-6/103 032  
KWMBeibl 2000 (Nr. 18), S. 260

## Stellenausschreibung

Die nachfolgenden freien bzw. freiwerdenden Stellen werden zur allgemeinen Bewerbung ausgeschrieben:

### 1. Funktionsstellen an Förderschulen

Staatliches Schulamt	Schule	Schulgliederung	Schülerzahl	Planstelle	Bemerkung
<b>im Landkreis Regensburg</b>	<b>Schule zur individuellen Lernförderung Regenstauf</b>	Sopäd. DFK/3 FöSt. I-IV/9 SVE/spr./2 msh, MSD	28 132 18	SoR/SoRin	A 14 + Z Fachrichtung: LB

### Zur Beachtung:

- Die Ausschreibung der Stellen in der Schulleitung (Rektor, Konrektor) steht unter dem Vorbehalt, dass bis zu einer eventuellen Ernennung (Beförderung) die jeweils erforderliche Schülerzahl gesichert ist und eine vorrangige Besetzung mit einem „überzähligen“ Beamten (gem. Nr. 2.1 der Beförderungsrichtlinien bzw. KMS vom 21. Juni 1994 Nr. IV/9-P 7001/7-4/93500) nicht in Betracht kommt.

2. Auf die Richtlinien zur Beförderung der Lehrer vom 14. Juni 1978, zuletzt geändert durch KMS vom 4. Januar 1980, wird hingewiesen.
3. Ferner wird darauf hingewiesen, dass Ehegatten grundsätzlich nicht an der gleichen Volksschule oder Förderschule verwendet werden dürfen, wenn einer der Ehegatten Schulleiter oder ständiger Stellvertreter des Schulleiters ist (Richtlinien für die Beförderung der Lehrer, Sonderschullehrer und Fachlehrer).
4. Es wird erwartet, dass der Schulleiter seine Wohnung am Schulort selbst oder in unmittelbarer Umgebung nimmt.
5. Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleichen Voraussetzungen bevorzugt berücksichtigt.

**Termine zur Vorlage der Gesuche:**

1. Beim Staatlichen Schulamt des Bewerbers ..... **19. Januar 2001**
2. Bei dem für die Planstelle zuständigen Schulamt ..... **26. Januar 2001**
3. Bei der Regierung der Oberpfalz ..... **2. Februar 2001**

## NICHTAMTLICHER TEIL

### Seminar des Bayerischen Tennisverbandes e.V. „Kleinfeldtennis – die Zukunft im Tennissport“

Bei dieser Veranstaltung wird der Themenbereich „**Kleinfeldtennis**“ durch ehrenamtlich tätige Referenten des BTV in all seinen Facetten theoretisch und praktisch aufgearbeitet. Für Sportlehrer sind keine spezifischen Kenntnisse erforderlich.

Seminarverlauf (voraussichtlich):

- |                   |  |
|-------------------|--|
| 9.30 – 11.00 Uhr  | Kleinfeldtennis, die Zukunft für den Tennissport in den Vereinen (Theorie, Referent: Thomas Heil, Referent f. Jüngstentennis, Tennisbezirk Unterfranken) |
| 11.00 – 12.30 Uhr | Methodischer Weg von der Ballgewöhnung bis hin zum Kleinfeldspiel<br>Theorie, Referent: Heinz Wagner, Referent f. Schultennis, Tennisbezirk Oberpfalz)   |
| 12.30 – 14.00 Uhr | Mittagessen  |
| 14.00 – 15.15 Uhr | Koordinationstraining in Verbindungen mit Tennisübungen im Kleinfeld<br>(Praxis, Referent: Heinz Wagner)   |
| 15.15 – 16.00 Uhr | Kleinfeldtennis als Wettkampfform<br>(Praxis, Referent: Thomas Heil)   |
| 16.00 – 17.00 Uhr | Sportarbeitsgemeinschaft Verein und Schule<br>(Theorie, Referent: Thomas Fischer, BTV-Referent für Kleinfeldtennis)                                      |
| 17.00 – 19.00 Uhr | „Doppeltraining“ zur Entspannung<br>(Praxis durch Seminarteilnehmer)   |

Das eintägige Seminar im Landesleistungszentrum Tennis (Im Loh 1, 82041 Oberhaching) findet am 25. März 2001 in der Zweifelhalle (Treffpunkt: Platz 1 – Sitzstufen) bzw. im großen Seminarraum des Landesleistungszentrums Tennis statt.

Bitte bringen Sie zu dieser Veranstaltung auf jeden Fall Ihre Sportausrüstung mit, denn einige Übungen werden von den Seminarteilnehmern vor Ort in die Praxis umgesetzt.

Pro Teilnehmer beträgt die Seminargebühr DM 75,00.

Ihre Anmeldung schicken Sie bitte an:

Bayerischer Tennis-Verband e.V. – Geschäftsstelle/Vereinservice – Georg-Brauchle-Ring 93 – 80992 München

## Fortbildungsangebot des Fachverbandes Textilunterricht e.V. - Landesgruppe Bayern

**Thema: „Was belastet mich im Zusammenhang mit meinem Unterricht und wie kann ich mir selbst – und meinen Schülern/innen helfen?“**

**Samstag 27.01.2001 von 10.00 – 15.30 Uhr**

**Nürnberg**, Neues Museum für Kunst und Design, Luitpoldstrasse 5

Kein Referat – sondern eher eine gemeinsame Seminararbeit! Als Impulsgeber, unterstützt durch Arbeitsmaterialien, soll diese Fortbildung zu einem entsprechenden Bewusstsein animieren, Verhalten zu ändern.

Referent: Herr Akad.OR Dipl.Päd. Heinz Janalik, Päd. Hochschule Heidelberg

Zeit: 10.00 – 13.00 h

Mittagspause im Museumscafe von 13.00 – 14.00 h

Landesgruppenwahl von 14.00 – 14.30 h

Museumspädagogischer Ideenaustausch Thema: „Stuhlverkleidungen“

Führungsvortrag mit Frau Marquart, Museumspädagogin

Zeit: 14.30 – 15.30 h

Teilnahmegebühr (incl. Eintritt): Mitglieder DM 25,00 - Nichtmitglieder DM 35,00

**Thema: Hand – Arbeit, Sonderführung durch die Ausstellung**

**Samstag 17.02.2001 von 10.30 – ca.12.00 Uhr**

**München**, Haus der Kunst, Prinzregentenstrasse

Aus dem Feuilleton der SZ vom 2./3.12.2000: „...es feiert plötzlich eine handgefertigte Kunst jenseits der Malerei und Skulptur erneut Triumphe....Unbeeindruckt vom Overkill der rasenden Videoclipbilder legen die Handarbeiter eine selten gewordene und ästhetisch faszinierende Gelassenheit an den Tag.“

Referentin: Frau Stefanie Rosenthaler, Kuratorin der Ausstellung

Teilnahmegebühr (incl. Eintritt): Mitglieder DM 10, 00 - Nichtmitglieder DM 20,00

**Thema: Aufgespürt und neu belebt: drei textile Objekte zum Klappern, Wenden und sich Wandern:**

**Victorianisches Nähkästchen – Zauberwürfel - Zaubermäppchen**

**Samstag 17.03.2001 von 10.00-17.00 Uhr**

**Freising**, Kardinal Döpfner Haus, Domberg 27

Bei allen drei Objekten ist das textile Material Gestaltungs – und Funktionselement. Sie werden in Handnähtechnik in Verbindung mit Buchbindetechnik gearbeitet. Für

die fächerübergreifende unterrichtliche Umsetzung werden verschiedene Schwierigkeitsgrade vorgestellt. Die Objekte sind in allen Schularten einsetzbar.

Referentin: Frau Dorothee Woisin, Geesthacht als Fachlehrerin tätig, davon 25 Jahre am Gymnasium, Dozentin der VHS (Patchwork), Referentin in der Lehrerfortbildung. Teilnahmegebühr incl. Verköstigung: Mitglieder DM 60,00 - Nichtmitglieder DM 90,00 (Mittagessen und Nachmittagskaffee werden gemeinsam im Hause zum Preis von DM 31,00 eingenommen.)

Begrenzte Teilnehmerzahl: max. 25 Personen, die Materialliste geht Ihnen dann nach Anmeldung zu.

### **Thema: Arbeiten mit Naturmaterial**

**Samstag 07.07.2001 von 10.00 - 17.00 h**

**Freising**, Kardinal Döpfner Haus, Domberg 27

Beziehung Mensch und Natur – Objekte in Verbindung von Textilem und Pflanzenteilen  
Wir sehen Beispiele – sammeln – werden selbst kreativ – und erhalten viele Anregungen zur Umsetzung im Unterricht aller Schularten

Referentin: Charlotte Vögele, Freising, Lehrtätigkeit an der Fachschule für Blumenkunst in Freising – Weihenstephan, freischaffende Künstlerin

Teilnahmegebühr incl. Verköstigung: Mitglieder DM 60,00 - Nichtmitglieder DM 90,00 (Mittagessen und Nachmittagskaffee werden gemeinsam im Hause zum Preis von DM 31,00 eingenommen.)

Bitte bringen Sie mit: Schere, Nadel, Faden einfache Stoff- und Tüllreste.

### **Anmeldemodus:**

Bitte melden Sie sich schriftlich mit vollständiger Adresse, Tel., evtl.FAX oder e-mail an bei **Frau Marlene Seedig (2.Vorsitzende) Grotiusstrasse 5, 85051 Ingolstadt**

**TEL: 0841 / 77614 e-mail: RM Seedig@t-online.de**

Gleichzeitig überweisen Sie bitte den entsprechenden Unkostenbeitrag unter Angabe des / der Fortbildungsdatums / daten auf das Landesgruppenkonto:

Sparkasse Ingolstadt BLZ 72150000 Konto 5233879

## **Übersicht über das Programm Bildungswerk und Akademie des BLLV e.V.**

1. Halbjahr 2001

*2001/01 Kurt Singer*

### **Zivilcourage im Schulalltag**

Zivilcourage kann zur Kraft werden, in pädagogischer Freiheit vernünftige Veränderungen zu bewirken.

Termin: Samstag, 13.1.2001 /

9:30 - 16:30 Uhr

Ort: BLLV-Geschäftsstelle, München

Kosten: DM 85,- / Mitglieder DM 60,-

*2001/05/P Lea Regine Koll*

### **Konfliktlösung durch Mediation**

Zum kompetenten Umgang mit Konflikten: Um widerstreitende Standpunkte zum Ausgleich zu bringen.

Termin: Samstag, 20.1.2001 /

10:00 - 17:00 Uhr

Ort: **Passau**

Kosten: DM 85,- / Mitglieder DM 60,-

**Anmeldung bis spätestens 18.12.2000**

2001/02 Marion Grünberg

**Systemisches Coaching und Selbstcoaching**

In die Zukunft schauen statt der Vergangenheit nachtrauern.

Termin: Samstag, 13.1.2001 /  
10:00 - 17:00 Uhr

Ort: BLLV-Geschäftsstelle, München  
Kosten: DM 85,- / Mitglieder DM 60,-

2001/03 Toni Gschrei

**Leiten und Motivieren**

Management für alle, die in Gruppen arbeiten.

Termin: Samstag, 20.1.2001 /  
10:00 - 17:00 Uhr

Ort: BLLV-Geschäftsstelle, München  
Kosten: DM 85,- / Mitglieder DM 60,-

2001/04/A Gertrud Schröder-Heinrich

**Seminarreihe Schulleitung, Teil I**

Training: Einführung in die Konflikttheorie

Termin: Samstag, 20.1.2001 /  
9:30 - 16:30 Uhr Ort: BLLV-Geschäftsstelle, München

Kosten: DM 85,- / Mitglieder DM 60,-  
pro Seminarteil

2001/07 Clemens Bossong

**Personalführung, Noch erfolgreicher!**

Individuelle Führungsqualitäten entwickeln, ausbauen, anwenden

Termin: Samstag, 3.2.2001 /  
10:00 - 17:00 Uhr

Ort: BLLV-Geschäftsstelle, München  
Kosten: DM 85,- / Mitglieder DM 60,-

2001/08 Florian Fischer

**Politik hautnah**

Möglichkeiten politischer Einflussnahme

Termin: Freitag/Samstag, 9./10.2.2001  
Beginn: 16:00 / Ende 14:00 Uhr

Ort: BLLV-Geschäftsstelle, München  
Kosten: DM 50,-  
Mandatsträger ohne  
Kursgebühr

2000/55/B Achim Hofmann

**Überzeugend reden und auftreten**

Teil II: Stimme und Persönlichkeit

Termin: Samstag, 27.1.2001 /  
9:30 - 16:30 Uhr

Ort: BLLV-Geschäftsstelle, München  
Kosten: DM 85,- / Mitglieder DM 60,-  
pro Seminarteil

2001/06 Renate Menges

**Zusammenarbeit Förderschule/Grundschule**

Vortrag, Diskussion, Workshop für die praktische Arbeit

Termin: Samstag, 27.1.2001 /  
10:00 - 16:30 Uhr

Ort: **Königsbrunn**  
Kosten: DM 85,- / Mitglieder DM 60,-

2000/43 Rudolf Seitz

**Phantasie und Kreativität**

Zukunftsperspektive in der Pädagogik

Termin: Freitag/Samstag, 2./3.2.2001  
Beginn: 15:30 / Ende 17:00 Uhr

Ort: BLLV-Geschäftsstelle, München  
Kosten: DM 170,- / Mitglieder DM 120,-

2000/55/C Achim Hofmann

**Überzeugend reden und auftreten**

Teil III: Reden, vortragen, präsentieren

Termin: Samstag, 17.2.2001 /  
9:30 - 16:30 Uhr

Ort: BLLV-Geschäftsstelle, München  
Kosten: DM 85,- / Mitglieder DM 60,-  
pro Seminarteil

2001/11 Günter Schrickler

**Systemorientiert führen und unterrichten**

Systemische Lösungen für die Arbeit in der Schule finden

Termin: Samstag, 17.2.2001 /  
10:00 - 17:00 Uhr

Ort: BLLV-Geschäftsstelle, München  
Kosten: DM 85,- / Mitglieder DM 60,-



2001/09 Thomas Proft

**Werkstattseminar Goldschmieden**

Künstlerisches Gestalten mit edlen Materialien

Termin: Samstag, 10.2.2001 /  
9:30 - 17:00 Uhr

Ort: BLLV-Geschäftsstelle, München

Kosten: DM 85,- / Mitglieder DM 60,-  
zuzgl. 13,- Nebenkosten (an den Referenten)

2001/10 Angelika Schretter

**Missverständnisse vermeiden**

Positive Gesprächsstrategien entwickeln

Termin: Samstag, 10.2.2001 /  
10:00 - 17:00 Uhr

Ort: BLLV-Geschäftsstelle, München

Kosten: DM 85,- / Mitglieder DM 60,-

2001/12 Robert Rosini, Klaus Schwarzer

**Mann, oh Mann**

Rollenbild Mann im pädagogischen Arbeitsalltag

Termin: Samstag, 24.2.2001 /  
9:30 - 17:30 Uhr

Ort: BLLV-Geschäftsstelle, München

Kosten: DM 85,- / Mitglieder DM 60,-

2001/28

**Tagung: Werteerziehung**

„Orientierung geben, Werte vermitteln - wie macht man das?“

Bitte Einzelprogramm anfordern

Termin: 2.-4.3.2001

Ort: **Großmain**

2000/53/B Alexander Cronauer

**Computer Workshop Internet**

Für 6 Teilnehmer mit EDV-Grundkenntnissen

Termin: Samstag, 3.3.2001 /  
10:00 - 18:00 Uhr

Ort: München

Kosten: DM 180,- / Mitglieder DM 145,-

2001/05/R Lea Regine Koll

**Konfliktlösung durch Mediation**

Zum kompetenten Umgang mit Konflikten: Um widerstreitende Standpunkte zum Ausgleich zu bringen.

Termin: Samstag, 17.2.2001 /  
10:00 - 17:00 Uhr

Ort: **Regensburg**

Kosten: DM 85,- / Mitglieder DM 60,-  
**Anmeldung bis spätestens 25.1.2001**

2001/04/B Gertrud Schröder-Heinrich

**Seminarreihe Schulleitung, Teil II**

Training: Schulleiter als Klärungshelfer

Termin: Samstag, 24.2.2001 /  
9:30 - 16:30 / Uhr

Ort: BLLV-Geschäftsstelle, München

Kosten: DM 85,- / Mitglieder DM 60,-  
pro Seminarteil

2001/14 Jürgen Rausch

**Materialgeleitetes Lernen im Unterricht**

Grundzüge der Montessoripädagogik im Regelschulbetrieb

Termin: Samstag 10.3.2001 /  
10:00 - 17:00Uhr

Ort: BLLV-Geschäftsstelle, München

Kosten: DM 85,- / Mitglieder DM 60,-

2000/36/B Stefanie Hottmann

**Computer Workshop I für Einsteiger**

Grundlagen: Betriebssystem, Textverarbeitung, für 6 Teilnehmer ohne EDV-Grundkenntnisse

Termin: Freitag/Samstag,  
16./17.3.2001

Beginn: 15:30 / Ende 16:30 Uhr

Ort: München

Kosten: DM 250,- /  
Mitglieder DM 190,-

2001/15 Silvia Regnitter

**Körpersprache**

Signale des Körpers besser verstehen

Termin: Samstag, 17.3.2001 /  
9:30 - 16:30 Uhr

Ort: BLLV-Geschäftsstelle, München

Kosten: DM 85,- / Mitglieder DM 60,-

2001/13 Judith Hanke

**Erfolgreiche Kommunikation im Team**

Teamarbeit als effiziente Arbeitsmöglichkeit entdecken

Termin: Samstag, 10.03.2001 /  
9:30 - 16:30 Uhr

Ort: BLLV-Geschäftsstelle, München

Kosten: DM 85,- / Mitglieder DM 60,-

2001/04/C Gertrud Schröder-Heinrich

**Seminarreihe Schulleitung, Teil III**

Training: Schulleiter im konfrontierenden Gespräch

Termin: Samstag, 24.3.2001 /  
9:30 - 16:30 Uhr

Ort: BLLV-Geschäftsstelle, München

Kosten: DM 85,- / Mitglieder DM 60,-  
pro Seminarteil

2001/16 Angelika Schretter

**Personal Power Management**

Zeit und Raum und die persönliche Arbeitsorganisation

Termin: Samstag, 24.3.2001 /  
10:00 - 17:00 Uhr

Ort: BLLV-Geschäftsstelle, München

Kosten: DM 85,- / Mitglieder DM 60,-

2000/42/B Alexander Cronauer

**Computer Workshop II für Aufsteiger**

Wiederholung von Grundlagen: Betriebssystem, Textverarbeitung, für 6 Teilnehmer mit EDV-Grundkenntnissen

Termin: Freitag/Samstag, / 30./31.3.2001  
Beginn: 15:30 / Ende 16:30 Uhr

Ort: München

Kosten: DM 250,- / Mitglieder DM 190,-

2001/17 Judith Hanke

**Zeit- und Selbstmanagement**

Erfolg ist mit Zeit- und Selbstmanagement verbunden.

Termin: Samstag, 31.3.2001 /  
10:00 - 17:00 Uhr

Ort: BLLV-Geschäftsstelle, München

Kosten: DM 85,- / Mitglieder DM 60,-

2001/05/I Lea Regine Koll

**Konfliktlösung durch Mediation**

Zum kompetenten Umgang mit Konflikten: Um widerstreitende Standpunkte zum Ausgleich zu bringen.

Termin: Samstag, 17.3.2001 /  
10:00 - 17:00 Uhr

Ort: **Ingolstadt**

Kosten: DM 85,- / Mitglieder DM 60,-

**-Anmeldung bis spätestens 26.2.2001**

2000/38/B Synergie Soziale Bildung

**Erlebnispädagogik und Soziales Lernen**

Vorbereitung für Klassenfahrten

Termin: 16. - 20.4.2001

Ort: auf einem Segelschiff

Kosten: DM 743,50

(Reise, Unterkunft, Verpflegung)

2000/44/B

**Kamingespräch**

Gesprächspartner ist Professor Dr. Hans Maier, Staatsminister a.D.

Termin: Mittwoch, 25.4.2001 /  
19:00 Uhr

Ort: BLLV-Geschäftsstelle, München

2001/18 Dagmar Schur

**Moderationstechniken**

Effektiv und freudvoll zu Ergebnissen gelangen

Termin: Samstag, 28.4.2001 /  
10:00 - 17:00 Uhr

Ort: **Nürnberg, Lehrerheim**

Kosten: DM 85,- / Mitglieder DM 60,-

2001/19 Ines Pfalzgraf

**Die wilden Kerle**

Umgang mit kindlicher Wut und Aggression

Termin: Samstag, 28.4.2001 /  
9:30 - 16:30 Uhr

Ort: BLLV-Geschäftsstelle, München

Kosten: DM 85,- / Mitglieder DM 60,-

2001/20 Annemarie Jäger

**Gehirnjogging**

Mentales Aktivierungs-Training (MAT)

Termin: Freitag, 4.5.2001 /

15:00 - 18:30 Uhr

Ort: BLLV-Geschäftsstelle, München

Kosten: DM 45,- / Mitglieder DM 30,-

2001/21 Annemarie Jäger

**Balance im Unterricht**

Individuum und Klassengemeinschaft:

Ein „gelingendes Lernen“

Termin: Samstag, 5.5.2001 /

10:00 - 17:00 Uhr

Ort: BLLV-Geschäftsstelle, München

Kosten: DM 85,- / Mitglieder DM 60,-

2001/22 Rainer Müller

**Methoden der Erwachsenenbildung**

Interaktive Wissensvermittlung

Termin: Samstag, 12.5.2001 /

10:00 - 17:00 Uhr

Ort: BLLV-Geschäftsstelle, München

Kosten: DM 85,- / Mitglieder DM 60,-

2001/04/D Gertrud Schröder-Heinrich

**Seminarreihe Schulleitung, Teil IV**

Training: Konfliktprophylaxe im Sozialsystem Schule

Termin: Samstag, 19.5.2001 /

9:30 - 16:30 Uhr

Ort: BLLV-Geschäftsstelle, München

Kosten: DM 85,- / Mitglieder DM 60,-  
pro Seminarteil

2001/26 Clemens Bossong

**Andere begeistern/ Motivationsseminar**

Termin: Samstag, 30.6.2001 /

10:00 - 17:00 Uhr, München

Kosten: DM 85,- / Mitglieder DM 60,-

2001/23 Claus-Bernhard Pakleppa

**Das Fremde verstehen** Spurensuche: Ansätze interkulturellen Lernens

Termin: Samstag, 26.5.2001 /

9:30 - 16:30 Uhr

Ort: BLLV-Geschäftsstelle, München

Kosten: DM 85,- / Mitglieder DM 60,-

2001/05/M Lea Regine Koll

**Konfliktlösung durch Mediation**

Zum kompetenten Umgang mit Konflikten: Um widerstreitende Standpunkte zum Ausgleich zu bringen.

Termin: Samstag, 26.5.2001 /

10:00 - 17:00 Uhr

Ort: BLLV-Geschäftsstelle, München

Kosten: DM 85,- / Mitglieder DM 60,-

2001/24 Agnes Hoville

**Krisenintervention bei Gewalt unter Kindern**

Kinder so führen, dass sie lernen, Konflikte verbal auszuhandeln

Termin: Samstag, 23.6.2001 /

9:30 - 16:30 Uhr

Ort: BLLV-Geschäftsstelle, München

Kosten: DM 85,- / Mitglieder DM 60,-

2001/25 Lea Regine Koll

**Coaching für Frauen**

Freude an der Arbeit stärken, ungenutzte Potenziale integrieren.

Termin: Samstag, 23.6.2001 /

10:00 - 17:00 Uhr

Ort: BLLV-Geschäftsstelle, München

Kosten: DM 85,- / Mitglieder DM 60,-

2001/27 Annemarie Jäger

**Suchtprävention in der Schule**

Termin: Samstag, 7.7.2001 /

10:00 - 17:00 Uhr, München

Kosten: DM 85,- / Mitglieder DM 60,-

**Bitte beachten Sie auch unsere schulinternen Angebote und unsere Kooperationsseminare (Broschüre, S. 54-57)**

Für alle Angebote ist eine schriftliche Anmeldung mit **je einem beigefügten Verrechnungsscheck pro Veranstaltung und Person** erforderlich.

**Ausführliche Programme und Rückfragen unter:**

Tel.: (089) 72 10 01-46 , Fax: (089) 72 10 01-55

BLLV-Bildungswerk

Verwaltung, Bavariaring 37, 80336 München

## Buchbesprechungen

Dr. Klaus Sauerbeck

### **Lust auf Schule – Mutmachbuch für Lehrer**

Stolz Verlag Düren 2000. DM 26,80.

ISBN 3-89778-202-2

Sein neuestes, nunmehr viertes Buch veröffentlichte der Konrektor der Hauptschule Maxhütte-Haidhof, Dr. Klaus Sauerbeck. Titel des Werkes: „Lust auf Schule – Das Mutmachbuch für Lehrer“.

In zwanzig Geboten, humorvoll, kritisch, ehrlich, erläutert an Hand selbst erlebter schulpraktischer Beispiele, versucht Sauerbeck in seinem Buch seine Kollegen zu animieren, mit Lust ihren schwierigen Dienst zu versehen; mit Humor, Freude und, ganz wichtig, der nötigen Gelassenheit. Das Buch findet offene Ohren bei der Lehrerschaft, die einen „Mutmacher“ manchmal vermisst.

Der Münchner Schriftsteller und Professor für Schulpädagogik Helmut Zöpfl bestätigt Sauerbeck, ein „großartiges Buch“ geschrieben zu haben „in einer Zeit, in der die Bildungspolitik immer mehr an Kindern und Jugendlichen vorbeigeht“. Ein Schulleiter spricht von einem „Mutmacher, der sehr mutig ist“.

In der Tat gibt Sauerbeck nicht nur Ratschläge für Lehrer, seine Tipps und Hinweise könnten wohl jedem helfen, sein Berufsleben ein wenig leichter zu nehmen und es ein bisschen lockerer zu meistern.

Im Buch trifft man auf die Lehrerin, die klagt, sie komme den ganzen Vormittag nicht zur Toilette, wenn sie Pausenaufsicht habe, weil einfach die Zeit fehle und sie die Kinder ja nicht unbeaufsichtigt lassen dürfe; oder auf den Neuntklässler, der provokativ während des Unterrichts mit einem Kondom spielt; oder auf den Junglehrer, der sich fürchterlich aufregen kann, weil eine Schülerin ihm gegenüber nicht den Ton anschlägt, den er sich vorstellt; oder auf den Kollegen Lehrer, der die Schüler wie anno dazumal hundertmal schreiben lässt, dass sie nicht schwätzen dürfen. Und viele viele mehr. Für alle finden sich Lösungen in Sauerbecks Buch.

Man begegnet aber auch dem Lehrer, der sich freut, weil er von Zweitklässlern den dritten Platz im Malwettkampf zuerkannt bekommt; oder dem, der sich glücklich schätzt, wenn seine Schüler Kritikbereitschaft und Gerechtigkeitsbewusstsein zeigen; und vor allem begegnet man immer wieder dem, der seine Schüler mag, respektiert und achtet und viel mit ihnen lacht und auch mal albert.

Der Verlagsprospekt spricht von einem „umwerfend komischen, überaus motivierenden und hilfreichen Praxisbuch, das man nicht mehr aus der Hand legt, sobald man mit der Lektüre begonnen hat. Für Lehrer aller Schulformen, Referendare, Altgediente, Schulleiter, Ausbilder“. Und, so möchte man hinzufügen, auch für alle anderen – ganz egal, ob sie mit Schule etwas zu tun haben oder nicht.

### **Oberpfälzer Heimat – 45. Band**

Beiträge zur Heimatkunde der Oberpfalz

2000, 1. Aufl., 192 S., zahlr. Abb. in s/w und Farbe, kart., DM 20,80

Druck: K. Knauf, Buchdruckerei und Verlag, Weiden i.d.OPf.

In 15 Einzelbeiträgen beschäftigen sich die ehrenamtlich tätigen Autoren mit Geschichte und Volkskunde aus dem Bereich der gesamten Oberpfalz. Meist beruhen diese Arbeiten auf neuen Forschungsergebnissen. Auf den schulgescichtlichen Beitrag von Rektor Josef Eimer soll besonders hingewiesen werden. Er berichtet über die Schulspeisung in den Nachkriegsjahren.

Mit dem 45. Band bietet der Heimatkundliche Arbeitskreis im Oberpfälzer Waldverein allen, die an heimatkundlichen Themen interessiert sind, eine Fülle an Quellenmaterial und interessanten Lesestoff.

Erhältlich im Buchhandel (DM 20,80) oder im Abonnement (DM 17,-).

Vertrieb: Heimatkundlicher Arbeitskreis, Pfarrplatz 4, 92637 Weiden i.d.OPf.

Redaktion: Adalbert Busl, R. Kettelerstraße 4a, 95676 Wiesau

Karin Elke Krüll

### **So macht Rechnen wieder Spaß**

Ein Arbeitsheft zur Rechenschwäche

Ernst Reinhardt Verlag München/Basel 2000

DIN A4. 40 Seiten (3-497-01504-0) geh.

DM 25,- / Euro 12,78 -S 183,- SFr 23,-

Das Arbeitsheft zur Dyskalkulie bietet all denen Hilfe, die mit rechenschwachen Schulkindern

arbeiten. Eltern und Betreuer werden kurz mit den spezifischen Problemen rechenschwacher Kinder vertraut gemacht und erhalten Hinweise, wie sie eine angenehme Lernatmosphäre herstellen können. Denn nur so kann das Kind die „Angst vor den Zahlen“ verlieren und den Spaß am Rechnen wiedergewinnen. Gemeinsames Handeln erleichtert es Eltern und Kindern, den Zahlenraum von Null bis Hundert zu ergründen.

Karlheinz Horn

### **Spiele für die Sprachbetrachtung 3. Schuljahr**

Kopierfähige Materialien, didaktische Hinweise, Selbstkontrolle  
PPU 67, 64 Seiten, DIN A4, Best.-Nr. 98770-4, DM 33,90 / € 17,33  
Oldenbourg Schulbuchverlag, München 2000

Vom „6-Tage-Rennen“ über „Risiko“ zum „Räuber-Domino“ –

Die Beschäftigung mit Sprache soll Kindern Spaß machen. Und Spiele im Unterricht machen Spaß.

Die ansprechend illustrierten Spiele können in zahlreichen Varianten gespielt werden und eignen sich daher sehr gut zur Differenzierung. Durch die Möglichkeiten zur Selbstkontrolle bieten sich viele Spiele auch für die Freiarbeit an. Die Spielanweisungen des jeweiligen Hauptspiels sind kindgemäß formuliert, so dass sich die Kinder auch einmal selbst die Spielregeln aneignen und sie selbst umsetzen können.

Bettina Lammert, Verene Seibert

### **Kreatives Schreiben im 3. und 4. Schuljahr**

Arbeitsblätter, Folienvorlagen, Unterrichtsideen

PPU, 69, 64 Seiten, DIN A4, Best.-Nr. 98773-9, DM 33,90 / € 17,33

Oldenbourg Schulbuchverlag, München 2000

Wozu braucht das kleine Waldwesen Fichtenzapfen? Und wovor hat es Angst? Was passiert, wenn ein Teddybär plötzlich spricht?

Schreibanlässe und Methoden zur Unterstützung kreativer Schreibprozesse sind u.a. Fantasiereisen, Assoziationen und Spiele, die die Interessen und Erfahrungen der Kinder berücksichtigen. So werden die kleinen Schüler angeregt, Bekanntes aus neuen Blickwinkeln zu sehen, ungewöhnliche Ideen zu entwickeln und diese schreibend umzusetzen. Selbst Kinder, die im herkömmlichen Aufsatzunterricht nur schwer zu motivieren sind, können auf diese Weise Spaß am Schreiben gewinnen.

Folien, Texte, Bilder und Arbeitsblätter dieses Bandes sind zur raschen Orientierung mit optischen Hilfen versehen, so dass die Unterrichtsstunden ohne große Vorbereitung umgesetzt werden können.

Karen Hinrichs

### **Lernwerkstatt Mathematik**

Geometrie, Arithmetik, Rechnen mit Größen,

2. – 4. Schuljahr

Prögel Praxis Band 221, 124 Seiten, Best.-Nr. 98784-4, DM 29,90 / € 15,29

Oldenbourg Schulbuchverlag, München 2000

Mit Motivation an die Mathematik

Lernfreunde und Mathematik sind für viele zwei Dinge, die nicht immer recht zusammenpassen wollen. Dass es auch anders geht, zeigt der vorliegende Band aus der Reihe Prögel Praxis. Er stellt sieben erfolgreich erprobte Lernwerkstätten aus den Bereichen Geometrie (z.B. „Die Tangram-Werkstatt“), Arithmetik (z.B. „Die Einmaleins-Werkstatt“) und Rechnen mit Größen (z.B. „Die Zeit-Werkstatt“), für den Mathematikunterricht in der Grundschule vor. Außerdem bezieht der Band auch eine Lernwerkstätte zum Jahreskreis mit Übungen zu schriftlichen Rechenverfahren ein („Ostern: Ach, du dickes Ei“).

Durch die Form der Werkstätten können sich Schülerinnen und Schüler mit den mathematischen Fragestellungen eigenständig auseinandersetzen, ihre persönlichen Erfahrungen miteinbeziehen und den Lernfortschritt individuell bestimmen. Sie behalten so nicht nur die Lust an der Sache, sondern finden zugleich einen erfolgreichen Einstieg in die Bewältigung mathematischer Problemstellungen.

Alle Anregungen sind mit Kopiervorlagen und organisatorischen Tipps versehen und können beliebig erweitert werden.

Eva Simon

### **Projekt Wohnen**

Projektarbeit leicht gemacht: Erprobte Materialien, praktische Tipps, Klasse 1 – 4

Prögel Praxis Band 212, 120 Seiten, Best.-Nr. 98750-X, DM 29,80 / € 15,24

Thema Wohnen – ein spannender Projektbericht aus der Grundschule

Das Wohnumfeld der Kinder ist unmittelbare Lebenswirklichkeit. Davon ausgehend können Kinder die verschiedenen Aspekte des Wohnens leicht erlernen und erfahren.

Die Kinder beschreiben, warum ein eigener Platz für sie so wichtig ist. Sie bauen ihr Kinderzimmer im Schuhkarton nach, entwerfen Wunschhäuser, sehen sich in der Schule und in der Nachbarschaft um oder entwerfen eine ganze Stadt.

Der Einstieg in die Projektarbeit ist an unterschiedlichen Stellen, je nach Schwerpunkt und verfügbarer Zeit, möglich. Genau Anleitungen und zahlreiche Tipps nehmen den Lehrern viel Vorbereitungsarbeit ab.

Trotzdem bleibt natürlich auch Platz für Phantasie: Während der Projektarbeit entstand z.B. aus beklebten Kartons für Krimskrums plötzlich ein Kletter- und Wohnraum für Schlümpfe.

Horst Fiegl und Ursula Schwarz (Hrsg.)

### **Wald**

Grundschule 3 bis 4

Unter Mitarbeit von Claudia Denk, Cornelia Glashauser, Gundula Glatzel, Andrea Grünberger, Maria Hallitzky, Maria Heininger, Siegfried Herrmann, Irene Husmann, Hubert Kainz, Christine Zukunft

80 Seiten, DIN A4, geh., Best.-Nr. 11500-6, DM 29,90 / € 15,29

Oldenbourg, Schulbuchverlag, München 2000

Der Wald als Erlebnis

Der Wald als Lebensraum für Tiere und Pflanzen, als ökologisches System und der Wald in seiner Bedeutung für den Menschen – das sind die Themen des mittlerweile dritten Bandes der Reihe Sachkunde – kreativ unterrichten. Am Anfang jedoch steht die direkte Begegnung: Bei einem Walderlebnistag lernen die Kinder den Wald in seiner ganzen Vielfalt hautnah kennen und „begreifen“ im wörtlichen Sinne, was die Pflanzen- und Tiergemeinschaft des Waldes ausmacht. Jedes Kapitel des Bandes gliedert sich in die Abschnitte „Sachanalyse“ und „Didaktische Aufbereitung des Lernziels in Lernschritte“ und ist mit Hinweisen zum fächerübergreifenden Lernen versehen. Eine Fülle von direkt verwertbaren Materialien ergänzt die einzelnen Unterrichtsvorschläge. Fantasiereisen, Puzzles, Memories, Mandalas und Lieder sorgen dafür, dass das Lernen abwechslungsreich bleibt und das Interesse der Schülerinnen und Schüler immer neu geweckt wird.

Jedem Band beigeheftet ist ein Poster zur Präsentation eines gesunden Waldes mit seinen verschiedenen Stockwerken sowie eines kranken Waldes bzw. Baumes und dessen sinnvolle Eingliederung in den biologischen Ablauf.

Henning Wiesner und Günther Mattei

### **Bildband „Im Garten der Tiere“**

Wilhelm Heyne Verlag München 1998

ISBN: 3-453-13771-X

Dieses Buch lädt ein zu kurzweiligen und faszinierenden Spaziergängen durch das Reich der Tiere, den zoologischen Garten. 50 Bildtafeln geben in phantasievollen Zeichnungen und einem leicht verständlichen, jedoch wissenschaftlich fundierten Text Einblick in die geheimnisvolle Welt der Tiere und der Erforschung ihrer Lebensweise. Von der Geburtenkontrolle bei den Kängurus über den tödlichen Sprint der Geparden bis zur Wiedereinbürgerung der in der Wildnis bereits ausgestorbenen Mhorr-Gazelle reicht der Bogen, den der Münchner Zoodirektor Henning Wiesner und der Grafiker Günther Mattei gespannt haben. Ein einzigartiges Tierbuch, das in einer noch nie gesehenen Weise zeigt, was den Besucher im Tierpark erwartet: das Erlebnis des Abenteurers Zoo.

### **Radfahren im 4. Schuljahr**

Lehrermappe

Verlag Heinrich Vogel, Preis 137,30 DM

Entsprechend den neuen Richtlinien zum Radfahren im 4. Schuljahr hat der Verlag Heinrich Vogel in Ergänzung zum Arbeitsheft „Radfahren im 4. Schuljahr“ eine Arbeitsmappe für Lehrkräfte herausgegeben, die ein Lehrerbegleitheft und 24 Farbfolien enthält.

Das neue Arbeitsmaterial ist bestens geeignet, eine angemessene Umsetzung der Intentionen des Lehrplans Verkehrserziehung für die Grundschulen zu unterstützen. Dies dient für die Vorbereitung der theoretischen und praktischen Radfahrprüfung mit geeigneten Vorschlägen zur Unterrichtsgestaltung. Die einzelnen Lernabschnitte sind methodisch-didaktisch so gestaltet, dass auch kurze Unterrichtseinheiten durchgeführt und Verkehrserziehung auch im Sinne des neuen Lehrplans für die Grundschulen im Unterrichtsalltag flexibel berücksichtigt werden kann.

### **Das Schulrecht in Bayern**

Bayer. Gesetz über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) mit Kommentar und weiteren Vorschriften

94. Lieferung

Carl-Link-Vorschriftensammlung

Herausgegeben von Dieter Falckenberg, Ministerialdirigent, Wolfgang Kiesel, Ministerialrat, Dr. Helmut Stahl, Ministerialrat, alle im Bayer. Staatsministerium für Unterricht, Kultus, Wissenschaft und Kunst, München

94. Lieferung, 96 Seiten. Rechtsstand 15. Oktober 2000.

DM 48,00.

Grundwerk 2188 Seiten, mit Spezialordner und Trennblattsatz.

DM 198,00. Verlags-Nr. 2001.00. ISBN 3-556-20013-9.

Mit dieser Lieferung werden Gesetzestext des BayEUG und unter der Kennzahl 11 sowohl Text als auch Kommentierungen u.a. zu den Art. 20, 34 bis 39, 85, 107 und 110 den am 1. August 2000 in Kraft getretenen Änderungen des BayEUG angepasst. In der nächsten Lieferung wird die Anpassung weiterer Kommentierungen erfolgen. Dem Wunsch der Nutzer folgend werden unter Kennzahl 72 die Vorschriften über die dienstliche Beurteilung aufgenommen.

Carl Link/Deutscher Kommunal-Verlag

Fachverlag für Verwaltungsrecht

96317 Kronach, Kolpingstr. 10 - München - Bonn - Potsdam

### **Dienstrecht in Bayern I**

Ergänzbares Sammlungs zum Beamten- und Besoldungsrecht mit erläuternden Hinweisen

Laufbahnen, Beurteilung, Personalvertretung, Disziplinarrecht, Reise- und Umzugskosten, Trennungsgeld, Fürsorgeleistungen, Versorgung

105. Lieferung

Carl-Link-Vorschriftensammlung

Begründet von

Alfred Hartinger und Christian Hegemer

fortgeführt von

Mathias Hiebel, Referent beim Bayer. Kommunalen Prüfungsverband, München

105. Lieferung, 96 Seiten. Rechtsstand 1. Oktober 2000, DM 43,00.

Grundwerk 1527 Seiten, mit Spezialordner und Trennblattsatz.

DM 198,00. Verlags-Nr. 301.00 (ISBN 3-556-30100-8).

Mit der 105. Lieferung wird die Sammlung weiter aktualisiert. Teile der Abschnitte 1 und 5 sowie die Einführung zum Besoldungsrecht und zum Versorgungsrecht wurden der Rechtsentwicklung angepasst. Neben materiellen Rechtsänderungen waren auch eine Vielzahl von neuen Hinweisen und redaktionellen Änderungen zu berücksichtigen.

Carl Link/Deutscher Kommunal-Verlag

Fachverlag für Verwaltungsrecht

96317 Kronach, Kolpingstr. 10 - München - Bonn - Potsdam

### **Förderschulen in Bayern**

Sonderpädagogische Förderung

Kommentar der Schulordnungen und Sammlung schulischer Vorschriften mit Erläuterungen

31. Lieferung

Carl-Link-Vorschriftensammlung

Herausgegeben von

Dr. Udo Dirnaichner, Ministerialrat, und Erhard Karl, Ministerialrat, beide im Bayer. Staatsministerium für Unterricht und Kultus, München.

31. Lieferung, 96 Seiten. Rechtsstand 1. Oktober 2000. DM 84,00.

Grundwerk 1884 Seiten, mit Spezialordner und Trennblattsatz.

DM 208,00. Verlags-Nr. 2003.00. ISBN (3-556-20003-1).

Mit der 31. Lieferung werden die für das Förderschulwesen allgemein wichtigen KMK-Empfehlungen um den Förderschwerpunkt Sprache ergänzt. Notwendige rechtliche Weiterentwicklungen machen Korrekturen der Kommentierungen sowie Austausch veralteter Bestimmungen erforderlich.

Carl Link/Deutscher Kommunal-Verlag

Fachverlag für Verwaltungsrecht

96317 Kronach, Kolpingstr. 10 - München - Bonn - Potsdam

---

### **Berufliches Schulwesen in Bayern**

Ergänzbares Rechtssammlung zu BayEUG, Berufsbildung, Schulordnung, Verwaltung, Unterricht, Lehrplänen, Ausbildung, Prüfung und Dienstrecht für Berufsschulen, Berufsaufbauschulen, Wirtschaftsschulen, Fachschulen, Fachoberschulen, Berufsoberschulen und Fachakademien, mit Erläuterungen.

99. Lieferung

Carl-Link-Vorschriftensammlung

Begründet von Wilhelm Vocke, Leitender Ministerialrat a.D.

Fortgeführt von

Herbert Pascher, Ministerialdirigent im Bayer. Staatsministerium für Unterricht, Kultus, Wissenschaft und Kunst, München.

99. Lieferung. 96 Seiten. Rechtsstand 1. September 2000. DM 54,00. Grundwerk in zwei Bände mit 1570 Seiten, mit Spezialordner und Trennblattsatz.

DM 189,00. Verlags-Nr. 2004.00. ISBN 3-556-20040-6.

Wegen der zahlreichen Änderungen und der Aufhebung mehrerer Paragraphen wurde die Berufsschulordnung insgesamt neu gedruckt. Gleiches gilt für die Berufsfachschulordnung Hauswirtschaft, Kinderpflege und Sozialpflege.

Schwerpunkt auch der nächsten Lieferung werden geänderte Schulordnungen sein.

Carl Link/Deutscher Kommunal-Verlag

Fachverlag für Verwaltungsrecht

96317 Kronach, Kolpingstr. 10 - München - Bonn - Potsdam

### **Lehrplan für die Hauptschule in Bayern**

Band 2: Jahrgangsstufen 7 – 10

Texte/Kommentare/Handreichungen

31. Lieferung

Carl-Link-Vorschriftensammlung

Herausgegeben von

Dr. Hans-Dieter Göldner, Ministerialrat, Georg Hahn, Ltd. Ministerialrat, und

Dr. Werner Schrom, Ministerialrat, alle an der Abteilung Volksschulen / Förderschulen des Bayer. Staatsministeriums für Unterricht, Kultus, Wissenschaft und Kunst, München

31. Lieferung. 72 Seiten. Rechtsstand 1. November 2000.

DM 54,00.

Grundwerk 1842 Seiten, mit Spezialordner und Trennblattsatz.

DM 198,00. Verlags-Nr. 2637.00. (ISBN 3-556-26371-8).

Mit dieser Lieferung erhalten Sie die Kommentare zu den Fachlehrplänen Evangelische Religionslehre für die 9. Jahrgangsstufe und Deutsch für die 10. Jahrgangsstufe.

Carl Link/Deutscher Kommunal-Verlag

Fachverlag für Verwaltungsrecht

96317 Kronach, Kolpingstr. 10 - München - Bonn - Potsdam

---

Herausgeber und Verleger: Regierung der Oberpfalz, 93039 Regensburg. Der Schulanzeiger erscheint monatlich einmal. Bezugspreis vierteljährlich DM 18,---. Abonnement-Bestellung nur durch die Post. Nachbestellung bereits erschienener Nummern bei der Mittelbayerischen Druck- und Verlags-Gesellschaft mbh-Vertrieb-, 93042 Regensburg. Druck: H. Marquardt, Prinzenweg 11 a, 93047 Regensburg.